

[12906.] Zwei schöne, fast ganz neue Pulte, für Buchhändler passend, sowie ein Beisefregal sind billig zu verkaufen durch

Wilh. Violet in Leipzig.

[12907.] **Inserate** in meinen

Weihnachtskatalog 1859,

Ins.-Geb. pro erstes 1000 Aufl. 1 R \mathcal{L} , für jedes folgende 1000 $\frac{1}{2}$ R \mathcal{L} , erbitte baldigst.

Esur, den 21. Aug. 1859.

Sig'sche Buchb.

Den Herren Verlegern medicinischer Werke

[12908.] erlaube ich mir hiermit den

Preussischen Medicinal-Kalender auf das Jahr 1860

zur Bekanntmachung ihres Verlages ganz besonders zu empfehlen. Nicht allein die grosse Auflage (5000 Exemplare) und demnach weite Verbreitung, sondern auch hauptsächlich der Umstand, dass der Kalender täglich in den Händen des Arztes ist und daher die Anzeigen wiederholt ins Auge fallen, machen eine Ankündigung in dem Medicinal-Kalender besonders wirksam. Ich berechne die durchlaufende Nonpareille-Zeile oder Raum mit $2\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} . Inserate müssen bis zum 25. September spätestens in meinen Händen sein, um noch Aufnahme zu finden.

Ergebenst

Berlin, im Septbr. 1859.

August Hirschwald.

[12909.] Zur Ankündigung

Medicinischer Werke

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

I.) **Nachstehende 3 Journale:**

a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von Casper. (Aufl. 1000 Expl.)

b) Monatsschrift für Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von Busch, Credé, v. Ritgen und v. Siebold. (Aufl. 800 Expl.)

c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von H. Lachr. (Aufl. 750 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzelle oder Raum 3 S \mathcal{L} .

II.) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin.** (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzelle oder Raum $2\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .

Zur Ankündigung von

Thierärztlichen Werken

empfehle ich das

Magazin für die ges. Thierheilkunde, von Gurll und Hertwig. (Aufl. 750 Expl.)

Insertionspreis pro Petitzelle 2 S \mathcal{L} .

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 S \mathcal{L} .

Berlin. **August Hirschwald.**

[12910.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzbote

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenchrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestmittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzelle oder deren Raum berechne ich nur 2 R \mathcal{L} ; Beilagegebühren 3 S \mathcal{L} .

Ich ersuche Sie, die „Grenzbote“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[12911.] **Zu Inseraten**

empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden allgemein beliebten

Volkskalender

in polnischer Sprache für das Jahr 1860.

Insertionsgebühren pro Seite 2 R \mathcal{L} .

Krakau.

Julius Wildt.

[12912.] **Zur Bekanntmachung**

von Werken der pädagogischen Literatur empfehle ich das von jetzt ab in meinem Verlage erscheinende

Pädagogische Archiv

(Fortsetzung von Mager's pädagogischer Revue) herausgegeben von

Prof. Dr. Wilh. Langbein.

Für die durchlaufende Petitzelle berechne ich 2 S \mathcal{L} in Jahresrechnung, für eingeklebte Beilagen 1 S \mathcal{L} . Auflage circa 500 Expl.

Stettin.

Müller'sche Buchbldg.

Th. von der Rahmer.

Börse in Leipzig, am 2. September 1859.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	142%
Augsburg pr. 100 fl. in 52 $\frac{1}{2}$ fl. F.	k. S. 2 Mt.	57%
Berlin pr. 100 \mathcal{L} Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99%
Bremen pr. 100 \mathcal{L} Ladr. à 5 \mathcal{L}	k. S. 2 Mt.	108%
Breslau pr. 100 \mathcal{L} Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57 $\frac{1}{16}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150%
London pr. 1 Pf. St.	3 Tagedat. 3 Mt.	6. 19 $\frac{3}{4}$
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 3 Mt.	79 $\frac{3}{4}$
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	k. S. 3 Mt.	84 $\frac{1}{2}$

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à $\frac{1}{10}$ \mathcal{L})		
Zpfd. Brutto u. $\frac{1}{10}$ Zpfd. fein pr. St.		9. 3 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 \mathcal{L} pr. Stück Agio pr. Ct.		
Pr. Friedrichsd'or " " " d ^o .		
And. ausl. Louisd'or " " " d ^o .		8%
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		5. 12 $\frac{3}{4}$
Holland. Duc. à 3 \mathcal{L} . . . Agio pr. Ct.		4
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .		4
Conv. Species u. Gulden d ^o .		
Idem 20 Kr. d ^o .	100%	
Idem 10 Kr. d ^o .		
Gold pr. Zollpfund fein		454 $\frac{1}{2}$
Silber „ d ^o . d ^o		29 $\frac{3}{4}$
Wiener Banknoten in 20 fl. F.		
Idem in Oestr. Währ.		84 $\frac{3}{4}$
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 \mathcal{L}		
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		98

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 \mathcal{L} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1565):

1) die Weimar, Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck, Privatbank, 4) die Gera, Bank, 5) die Anhalt-Dessau, Landesbank, 6) die Rostock, Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Königl. Preuss. Minist. d. geistl. Unt. u. Med.-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des ausländ. Buchhandels in englischer und französischer Sprache. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — Ueber Verlegervereine. — Zur Reformfrage. — Miscellen. — Anzeigenblatt Nr. 12780-12912. — Börse in Leipzig, am 2. September 1859.

Wand 12873.	Gumprecht 12877.	Wass 12801.	Schindler in B. 12815.
Andriegen in Wien 12881.	Gagerup 12850.	Waele 12897.	Schmidt & G. 12840.
Konopne 12782-85, 12882	Halm 12817, 12867.	Wag 12810, 12826.	Schmohl & v. S. 12879.
- 12889, 12892, 12895, 12904.	Seege 12836.	Wertenst in L. 12793.	Schöningh 12811.
12905.	Seiburt 12813, 12837.	Wichelsen 12845.	Schulze in G. 12875.
Höber & G. 12790.	Heinrichshöfen'sche Buchb. in	Wohr, G. 12830.	Schulze in D. 12797.
Hamburg 12855.	Wald. 12831.	Wüller in Stett. 12912.	Seemann 12806, 12820.
Baensch in W. 12838.	Senfel 12898.	Wüller in T. 12862.	Seuf 12859.
Baer, J. 12822.	Herbig in L. 12910.	Weller & W. 12877.	Seuf 12891.
Bertram in G. 12864.	Herold in S. 12867.	Wemmer 12794.	Stutenroß 12841.
Bertram in S. 12833.	Heftermann 12825.	Wesboom 12861.	v. Sobbe in Salzitten 12900.
Bezirksgericht in Augsburg.	Hiersche 12894.	Oberdorfer 12824.	12901.
12780.	Hingst 12804.	Palm in G. 12814.	Springer 12791, 12798.
Brandstetter 12789.	Hirschwald 12807, 12908-9.	Palm in W. 12869.	Stabel 12818.
Brial & V. 12786.	Hig 12907.	Plahn 12821.	Stein in R. 12856.
Credner 12872.	Hoffmann in L. 12899.	Rath 12834.	Steinacker 12853.
Cominius 12799.	Jest, Bibl. in S. 12788.	Rednagel 12800.	Tandler & G. 12866.
Dunder, N. 12795.	Junglaus 12898.	Reclam sen. 12893.	Tromsch & S. in S. 12803.
Dühr, H. 12851.	Kirchhoff & W. 12870.	Rein 12813.	Valentin 12852.
Emmerling'schellw.-Buchb.	Klemm, G. in D. 12890.	Riegel's Buchb. in B. 12829.	v. Bangerow 12819.
12823.	Korn in R. 12805.	Riegel's Berl. in B. 12796.	Berl.-Compt. in W. 12805.
Engelmann 12809.	Kornacker 12839.	12842.	Violet 12906.
Erneft 12854.	Krall 12871.	Roeder in W. 12874.	Wildt 12911.
Franzen & G. 12848.	Kublen 12792.	Rosenthal 12855.	Wolf in D. 12842.
Fritzsche, G. V. 12858.	Laupy 12878.	Samsen & W. 12832.	Zamaroff 12903.
Gislaßen 12907.	Lehner 12843.	Sauerländer in W. 12828.	Bernin 12876.
Goldschneider 12781.	Langfeld 12847.	Saunter in D. 12827.	Zieger 12896.
Goep in B. 12812.	Levo 12816.	Saunier in S. 12846.	Zimmermann in G. 12835.
Grieben 12880.	Levsohn in W. 12819.	Schäfer & R. 12844.	Zimmermann in L. 12860.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Franke. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: G. Kirchner. — Druck von P. G. Cebner.